

Protokolleintrag vom 14.04.2021

2021/158

Postulat von Willi Wottreng (AL) und Dr. David Garcia Nuñez (AL) vom 14.04.2021:

Anpassung der Sondernutzungsplanung Maag-Areal Plus bei Realisierung eines Projekts mit Verzicht auf den Abbruch der Maag-Hallen

Willi Wottreng (AL) beantragt Dringlicherklärung und begründet diese: Das Postulat betrifft das Bauprojekt auf dem Maag-Areal. Der Stadtrat soll mit der Bauherrin Swiss Prime Site AG (SPS) sofort ins Gespräch treten. Aus einem Architekturwettbewerb gingen zwei Projekte hervor. Die SPS bevorzugt offenbar das von deutschen Architekten geschaffene Projekt. Das andere Projekt von französischen Architekten bevorzugt die SPS möglicherweise nicht, weil sich die Vorgaben in der Sondernutzungsplanung damit nicht vereinbaren lassen. Dabei scheint das nicht im Einzelnen bekannte zweite Projekt hochinteressant zu sein: Mit ihm können die Maag-Hallen erhalten bleiben und man kann sich vorstellen, dass es sich für Grünverbindungen zur Hardbrücke und für gewerbliche Nutzungen anbietet. Der Stadtrat soll in den Verhandlungen in Aussicht stellen, dass die Stadt bezüglich bauplanerischer Vorgaben mit sich reden lässt, wenn es um die Verwirklichung von genau diesem Projekt geht. Es könnte ein Juwel mit Ausstrahlung für die ganze Stadt entstehen. Das Hindernis ist vor allem eine alte Strasse, die noch im Plan eingezeichnet ist: Die Lichtstrasse würde mitten durchs Tonhalle-Foyer führen. Das Gespräch muss stattfinden, bevor ein Entscheid über das Projekt gefällt wird. Auch die bevorstehenden Frühlingsferien des Rats sind der Grund für die Dringlicherklärung.

Der Rat wird über den Antrag am 21. April 2021 Beschluss fassen.

Mitteilung an den Stadtrat